

Blickpunkt Pariser Viertel



Ausgabe 1 / 2021

Stadtteilfest – das Pariser Viertel feiert und alle feiern mit

Zum alljährlichen Stadtteilfest im Pariser Viertel kamen am Samstag, den 2. Oktober, viele Besucherinnen und Besucher. Coronabedingt war das Fest etwas kleiner als in den Vorjahren, aber dennoch konnten die Organisatorinnen vom Quartiersmanagement den Gästen sehr viel bieten. Alles in allem war das Stadtteilfest ein voller Erfolg und es zeigte die Vielfalt des Pariser Viertels. Hier wohnen Menschen aus vielen Ländern in Frieden und sie engagieren sich gemeinsam für den Stadtteil!



Die Musikschule Mittlere Nahe e. V. begleitete das Fest mit verschiedenen Bands und einer abwechslungsreichen musikalischen Mischung.



- Syrische Anwohner und Anwohnerinnen verkaufen landestypische Spezialitäten
- Markus Leuschner und Jakob Köth bieten am Stand des Stadtteilvereins Pariser Viertel Würstchen für die hungrigen Besucher



Saz-Spieler Mehmet Gedik erfreut mit türkischer Musik.



Die Eröffnung des Festes übernahmen die Kinder der Kita Jungstraße mit einem gemeinsamen Tanz.



Am Stand des Kinderschutzbundes begeisterten Riesen-Seifenblasen Groß und Klein.



Das Jugend- und Kooperationszentrum die Mühle beteiligte sich mit verschiedenen Outdoor-Spielen. Besonders nachgefragt: ein großformatiges Schachspiel – bei dem die Kinder fast selbst die Größe von Spielfiguren hatten.

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Pariser Viertel lebt von der Vielfalt und dem Engagement seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Trotz der Pandemie konnte das Quartiersmanagement seine Arbeit fortsetzen und die Menschen im Viertel mit einer Vielfalt an Angeboten erreichen. Regelmäßig finden hier interkulturelle Austauschrunden, Kreativtreffs für Kinder und Jugendliche und auch viele verschiedene Bildungskurse für Erwachsene statt. Auch Events wie der Parking Day, der selbst in größeren Städten noch nicht angekommen ist, sind bei uns schon zur Tradition geworden. Mit Stolz blicken wir auf unser Viertel und seine vielen verschiedenen Angebote, die unsere Stadt und ihr Kulturleben bereichern. Besonders hervorzuheben ist auch der Stadtteilverein des Pariser Viertels, dessen engagierte Ehrenamtliche sich aktiv für das Viertel und seine Menschen einsetzen. Der Verein lebt vom Eifer seiner Mitglieder und ist immer wieder auf der Suche nach neuen Mitstreiterinnen und Mitstreiter; scheuen Sie sich bei Interesse an einem Engagement für das Pariser Viertel nicht, das Quartiersmanagement anzusprechen. Die Kolleginnen aus dem Quartierszentrum stehen Ihnen für alle Fragen rund ums Viertel zur Verfügung.

Ich freue mich darauf, Ihnen und Ihren Familien im Pariser Viertel zu begegnen!

Ich grüße Sie alle herzlichst und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Dr. Heike Kaster-Meurer

Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Freifunk – kostenloses WLAN im Pariser Viertel!?

Seit ein paar Monaten gibt es eine neue Initiative im Pariser Viertel: Freifunk, also WLAN für alle. Yuliyan Ilev kümmert sich um das kostenlose Angebot und stellt es für die Stadtteilzeitung **Blickpunkt Pariser Viertel** vor:

Hallo, ich bin Yuliyan, Kommunikationsdesigner, Web-radio-Quatschkopf bei Gässjer FM und technikaffiner Mensch, der gerne Wissen teilt und bei Digitalisierung im Kleinen mithilft.

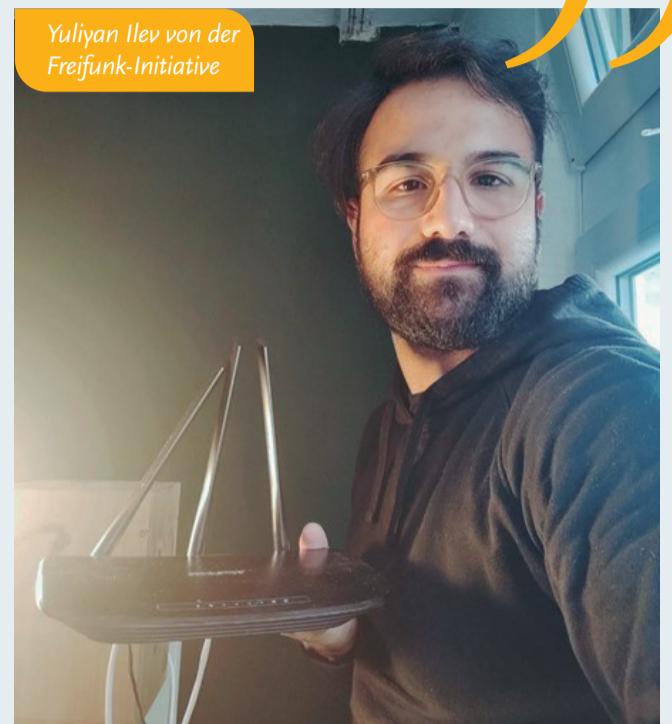
Freifunk sind viele lokale Initiativen, die in ganz Deutschland und darüber hinaus gratis WLAN anbieten. Sie organisieren sich in Regionen. In unserer Region ist der Freifunk Soonwald sehr aktiv und bietet die meisten Knoten an.

Jeder kann einen WLAN-Knoten anbieten. Dazu braucht es einen passenden Router mit der Freifunk-Software

drauf und einen vorhandenen Internetanschluss, von dem man sich etwas Internet borgen kann. Wenn du also einen Internetanschluss hast, kannst du ein wenig von deiner Internetbandbreite abgeben für einen kostenlosen WLAN-Knoten. Diesen können andere Menschen ohne Anmeldung und Passwort nutzen, um ins Internet zu gehen. Einmal eingerichtet, merkst du nichts davon. Es läuft einfach.

Die Ursprünge von Freifunk gehen zurück auf das Jahr 2012. Dort gründete sich die erste Community, inspiriert von Projekten aus anderen Ländern. Das Angebot der Freifunk-Soonwald-Community gibt es seit Anfang 2017. Markus Stein und Matthias Herbig haben es in der Ortsgemeinde Winterbach gestartet, um den ländlichen Raum besser mit Internet zu versorgen. Sie gehören der Freifunk Südwest e. V. an. In Bad Kreuznach gibt es zurzeit 22 aktive Freifunk-Knoten.

Yuliyan Ilev von der Freifunk-Initiative



“

Wenn du einen Freifunk-Knoten anbieten möchtest, brauchst du folgendes:

1. Einen Freifunk-Router. Ich habe noch etwa 20 Router. Wenn du einen möchtest, kontaktiere mich. Der Router kostet dich nichts.
2. Einen Internetanschluss. Der Freifunk-Router braucht einen vorhandenen Anschluss. Du kannst frei entscheiden, wie viel von deiner Internetgeschwindigkeit für den Freifunk-Router frei bleibt. Hast du zum Beispiel eine 100 Mbps-Leitung, kannst du dem Freifunk-Router 10 Mbps freigeben. Das ist immer noch ausreichend für die meisten Dinge, die man so im Internet macht. Das war es auch schon.

Eine Besonderheit ist die Mesh-Funktion der Router. Das bedeutet, die Router teilen sich ihr Internet, wenn sie nah genug zusammenstehen. Beispiel: Du hast einen Freifunk-Router. Dein Nachbar hat auch einen. Dein Internet fällt bei dir aus. Dein Freifunk-Router borgt sich bei dem Freifunk-Router deines Nachbarn Internet. So mit bleibst du online. Je mehr Router es gibt, desto mehr Menschen sind online.



Wenn du Freifunk als Nutzer nutzen möchtest:

Einfach mit deinem Smartphone, Tablet oder Computer das offene WLAN „freifunk-soonwald.de“ auswählen und losurfen. Das Gute ist, wenn dein Gerät einen Freifunk-Knoten kennt, bist du automatisch bei allen anderen Knoten direkt online. Ohne Passwort, so lange du willst. Wo es überall Freifunk gibt, siehst du auf der Karte www.freifunk-soonwald.de/knotenkarte

Freifunk ist sicher, denn es funktioniert wie ein Tunnel (VPN). Dein eigenes Internet, die Geräte in deinem Netzwerk sind unsichtbar für Freifunk-Nutzer. Freifunk-Router verbinden sich alle mit dem Freifunk-Server. Es ist wie ein Internetanschluss im Internetanschluss.

Eine Internetverbindung zu haben ist enorm wichtig und sollte nicht davon abhängen, ob du dir einen Handyvertrag oder DSL-Anschluss leisten kannst. Internet sollte für jeden frei verfügbar sein. Damit wir uns informieren können, damit wir in Verbindung bleiben, damit wir an der Gesellschaft teilnehmen können. Deswegen sollte es überall Internet geben, wo Menschen leben. Ohne lästige Anmeldungen, Gebühren, Zeitbeschränkungen.

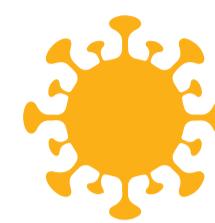
Wir wollen möglichst viele Knoten online bringen. Dazu braucht es Menschen, die bereit sind, ein bisschen Ihres Internets für andere freizugeben. Wenn du Interesse hast, kontaktiere mich via E-Mail yuliyan@gässjer.live und ich richte dir kostenlos einen Freifunk-Knoten ein. Ja, es kostet nichts. Das Einzige sind die Stromkosten des Routers. Diese belaufen sich auf zirka 8 Euro im Jahr.

Hilf mit, mehr Menschen online zu bringen.



2 Länder – 1 Virus

Projekt ermöglicht Kontakt mit Jugendlichen aus Ostanatolien



Die Pandemie änderte unser aller Leben. Plötzlich konnte man seine Freundinnen und Freunde, Familienangehörige sowie Bekannte nicht mehr sehen. Alles musste digital stattfinden. Darauf hat die AJK e. V. aus dem Pariser Viertel reagiert. Dank einer Förderung durch die deutsch-türkische Jugendbrücke konnten sich Jugendliche aus Bad Kreuznach mit Jugendlichen aus der Türkei über ihr Erleben der Pandemie austauschen.

Wie erlebten die Jugendlichen aus Diyarbakir in Ostanatolien die Kontaktbeschränkungen und den Ausfall des

Präsenzunterrichts, wie erlebten das die Jugendlichen aus Bad Kreuznach? Viele Jugendliche beider Länder nahmen an diesem wunderbaren digitalen Austausch statt und konnten sich so begegnen und vor allem auch Freundschaften schließen!

„Bu değişim hepimiz icin çok özeldi. Bad Kreuznach`daki genclerin bu zor süreci nasıl gecitriklerini öğrenmek bennim icin çok önemliydi, hep birlikte Corona sürecini değerlendirdik. Bu güzel proje icin teşekkür ederim“, so Zeynep aus Diyarbakir.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes „2 Länder – 1 Virus“ im digitalen Austausch



Die digitalen Begegnungen sind unter folgendem Link einsehbar:



Spielstraßenaktion im Pariser Viertel



Spielstraßen locken Kinder mit tollen Angeboten



Während der Sommerferien wurden für die Kinder des Viertels Spielstraßen eingerichtet. Die Mathildenstraße, Jung- und Rheinstraßen waren für den Durchgang gesperrt und als Spielstraßen ausgeschildert. An dem Spielstraßen-Angebot beteiligten sich verschiedene Institutionen und Vereine der Stadt: Die Stadtjugendförderung, die Ehrenamtlichen vom Frauentreff, das Museum für

PuppentheaterKultur (Puk), die Alternative JugendKultur (AJK), der Kinderschutzbund und die Kunstwerkstatt Bad Kreuznach belebten die Spielstraßen mit einer Vielfalt an kreativen Angeboten. Ein Höhepunkt der Aktion war das Nachbarschaftsfest mit den Anwohnerinnen und Anwohnern – was hoffentlich bald schon wiederholt wird.

Initiative Pocket Park

Viele Anwohner und Anwohnerinnen engagieren sich für ein sauberes Viertel und lassen sich nicht davon entmutigen, dass der Pocket Park immer wieder mit Müll vollgestellt wird.

Einige dieser Engagierten aus dem Pariser Viertel haben nun die Initiative „Pocket Park“ gegründet. Gemeinsam wollen sie dafür sorgen, dass der Spielplatz für unsere Kinder sauber bleibt und sie ihre Nachbarinnen besser kennenlernen. Außerdem möchten viele der En-

versprachen sich am Ende des Projekts gegenseitige Präsenzbesuche nach dem Ende der Pandemie. Wir freuen uns über den Besuch der sympathischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Diyarbakir.

Kontakt:
Ibtessam Beidoun
0671 97051997
ibtessam.beidoun@bad-kreuznach.de

▼ Viel zu viel Müll liegt aktuell im Pocket Park, aber gemeinsam soll dies geändert werden.



Gelungene Aufräumaktion in der Kilianstraße 2018

Sankt Martin – Lichter, Kerzen, Lieder

Nach zwei Jahren der Lockdowns fand dieses Jahr wieder eine schöne Tradition im Pariser Viertel statt. Am Freitag, den 12. November, startete um 16:30 Uhr der gemeinsame Sankt-Martins-Umzug durch das Viertel. Viele Anwohner und Anwohnerinnen zogen gemeinsam mit ihren Kindern durch das Viertel. Die Lichter der Laternen und das fröhliche Singen belebten die Straßen des Viertels.

Zum Abschluss des Umzugs fanden sich alle am Pocket Park zusammen, wo der schöne Abend mit einem Lagerfeuer, Weckmännern und Kinderpunsch ausklingen durfte. Großer Dank gebührt der Unternehmensgruppe der Kreuznacher Stadtwerke, die den Sankt Martins Umzug mit einer Geldspende von 500 Euro unterstützt.

Kontakt:
Ibtessam Beidoun
0671 97051997
ibtessam.beidoun@bad-kreuznach.de



▲ Am Martinsfeuer konnten sich alle wärmen und den Kinderpunsch genießen



► Die Jugendkapelle Winzenheim sorgte für gute Stimmung



Wissst Ihr eigentlich, wie es zu dem Fest Sankt Martin kam?

Martins Vater war Chef beim Militär und wollte, dass sein Sohn Soldat wird wie er. Damals wurden Kinder vom Beruf her das, was ihre Väter für sie vorgesehen hatten. Martin wurde also Soldat und kämpfte viele Schlachten. Als er eines Tages im Norden von Frankreich in der Kälte ritt, sah er einen armen alten Mann, der kaum Kleidung trug. Die anderen Soldaten lachten ihn aus, doch Martin hatte Mitleid mit ihm. Mit seinem Schwert teilte er den Mantel und gab die eine Hälfte dem alten Mann, so hatten beide es einigermaßen warm. Richtig cool fanden das viele Menschen, die damals lebten, und sie beschlossen, auch mehr mit anderen zu teilen und somit anderen Menschen zu helfen.

Das Nachbarschaftscafé kommt super an!

Jeden Freitag zwischen 16 und 18 Uhr lädt der Stadtteilverein Pariser Viertel e. V., unterstützt vom Quartiersmanagement-Team, zum Nachbarschaftscafé im Quartierszentrum ein. In den großen Räumen und vor dem Gebäude im Stadtteilgarten in der Planiger Straße 4 genießen Anwoh-

nerinnen und Anwohner nicht nur Kaffee, Kuchen und Waffeln, sie haben auch die Gelegenheit, die Menschen aus der Nachbarschaft besser kennenzulernen. Bei gutem Wetter unter freiem Himmel oder Pavillons, bei Regen im großen Raum des Quartierszentrums – Platz genug gibt es.

Parallel zum Nachbarschaftscafé gibt es ein Spiel- und Kreativangebot für Kinder und Jugendliche, das sich großer Beliebtheit erfreut.

Für Informationen und Rückfragen:
qm-pariserviertel@stadtberatung.info

Vorstandswahlen des Stadtteilvereins

Der frisch gewählte Vorstand des Stadtteilvereins Pariser Viertel e. V.



Die Quartiersmanagerinnen stehen Ihnen gerne für Fragen rund ums Quartier und das Quartierszentrum zur Verfügung.

Melden Sie sich gerne bei uns oder kommen Sie vorbei. Aufgrund von Corona bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für persönliche Treffen.

Am Donnerstag, den 30.09.2021, wurde der neue Vorstand des Stadtteilvereins Pariser Viertel gewählt. Markus Leuschner ist weiterhin erster Vorsitzender, Jacob Köth der zweite Vorsitzende. Anwohnerin Gülay Keleş ist Schriftführerin, Sigrid Leuschner wird erneut Schatzmeisterin. Annerose Maier und Heidrun Jung wer-

den Kassenprüferinnen. Der Stadtteilverein engagiert sich seit Jahren erfolgreich im Viertel und hat dort schon viele Projekte und Aktionen umgesetzt. Aktuell bietet er in Kooperation mit dem Quartiersmanagement freitags das Nachbarschaftscafé an. Der Verein freut sich über Interessierte, die ihre Ideen einbringen wollen.

Anschrift und Kontakt
Quartiersmanagement Soziale Stadt
Quartierszentrum Pariser Viertel
Planiger Straße 4
55543 Bad Kreuznach

Sophie Büchner
0176 87849371
qm-pariserviertel@stadtberatung.info

Kontaktmöglichkeiten

Ibtessam Beidoun
0671 97051997
ibtessam.beidoun@bad-kreuznach.de

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt Pariser Viertel

Redaktion:
Juliane Rohrbacher, Seren Evisen
(Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Texte und Fotos:
Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion

Auflage:
2.000 Stück

Erscheinungsweise:
Halbjährlich

Adresse:
Stadtverwaltung Bad Kreuznach,
Quartierszentrum Pariser Viertel
Planiger Straße 4
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0176 87849371
E-Mail:
qm-pariserviertel@stadtberatung.info

Gefördert von:
Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz
Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 10 % aus Mitteln der Stadt


Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat


STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden


Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT


STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH